

MRSA

Information für
Patienten

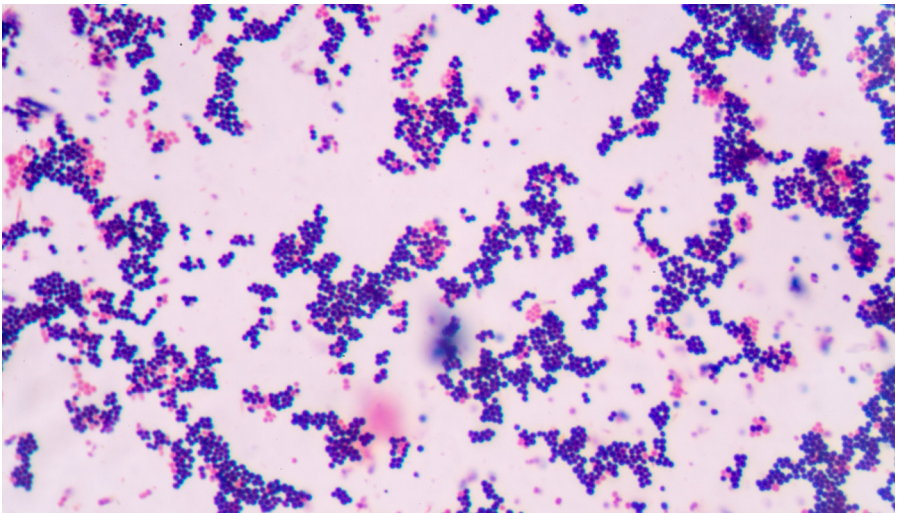


MRSA

Was sind „multiresistente Bakterien“?

Multiresistente Bakterien unterscheiden sich von „gewöhnlichen“ Bakterien durch eine erweiterte Widerstandsfähigkeit gegenüber gebräuchlichen Antibiotika. Dadurch kann im Falle einer Infektion die Therapie erschwert sein.

Gesunde Menschen erkranken üblicherweise nicht daran, die bloße Besiedelung mit resistenten Keimen auf der Haut bzw. Schleimhaut stellt daher keine Gefahr dar. Bei Wunden oder Operationen kann der Erreger jedoch in tiefere Gewebeschichten eindringen und dort eine Infektion verursachen.



Was bedeutet „MRSA“?

MRSA bedeutet **M**ethicillin **r**esistenter **S**taphylococcus **a**ureus.

Methicillin ist ein Antibiotikum.

Resistent bedeutet in diesem Zusammenhang, dass das Antibiotikum gegen dieses Bakterium nicht mehr wirkt.

Staphylococcus aureus ist ein Bakterium, das oft die Haut und Schleimhäute besiedelt. Von dort kann es über die Hände in Wunden oder auf Oberflächen übertragen werden (z.B. Türklinken, Armaturen im Badezimmer etc.). Gesunde Menschen sind meist besiedelt, ohne zu erkranken. Bei immungeschwächten Patienten kann der Erreger aber zu schweren Infektionen führen.

Kolonisation

Was bedeutet „Kolonisation“?

Kolonisation (Besiedelung) bedeutet, dass Bakterien auf der Haut/Schleimhaut vorkommen, ohne dadurch eine Erkrankung zu verursachen. Eine Kolonisation kann auch durch multiresistente Bakterien erfolgen.

Bei einer Besiedelung mit MRSA kann eine sogenannte **Sanierung** durchgeführt werden. Dabei wird versucht, den Erreger durch desinfizierende Substanzen von Haut / Schleimhaut zu entfernen.



Für gesunde Menschen besteht kein besonderes Risiko, eine Infektion zu erleiden. Für Menschen mit bestimmten Risikofaktoren hingegen besteht ein Infektionsrisiko.

Infektion

Was bedeutet „Infektion“?

Von einer **Infektion** wird dann gesprochen, wenn es zum Eindringen der Bakterien in tiefere Gewebeschichten kommt.

Welche Übertragungswege gibt es?

Eine Übertragung auf andere Menschen erfolgt durch direkten Kontakt (zum Beispiel Händeschütteln) oder auch über Tröpfchen (zum Beispiel Sprechen, Niesen oder Husten). Bei gesunden Menschen führt dies meist zu einer vorübergehenden Besiedelung ohne Erkrankung der Person. Bei immungeschwächten Menschen besteht jedoch Infektionsgefahr.

Was sollten Sie in den verschiedenen Lebensbereichen beachten?

Haushalt

- Die Reinigung von Flächen kann weiterhin mit handelsüblichem Haushaltsreiniger erfolgen. Sie müssen keine Desinfektion durchführen.
- Regelmäßige Reinigung von Oberflächen, die häufigen Kontakt mit Händen haben (Türklinken, Badezimmer-Armaturen etc.)

Händehygiene

- Im privaten Umfeld reicht gründliches Händewaschen.
- Im Klinikum sind die fünf Momente für die Händedesinfektion zu beachten. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Patientenbroschüre „Händedesinfektion im Klinikum“.

Persönliche Hygiene

- Handtücher, Waschlappen sowie sonstige Hygieneartikel sollten Sie ausschließlich für Ihren persönlichen Gebrauch verwenden.
- Die Verwendung von Flüssigseife (anstatt Stückseife) wird empfohlen. Der Gebrauch antibakterieller Seife ist nicht erforderlich.
- Bei der Wundversorgung sollten Sie Handschuhe tragen.



Reinigen Sie im Haushalt Flächen mit handelsüblichem Haushaltsreiniger.

Soziale Kontakte

Grundsätzlich ergeben sich durch die Besiedelung mit MRSA keine sozialen Einschränkungen. Die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel, der Besuch von Restaurants, Theater etc ist weiterhin möglich.

Es sind jedoch folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Vorsicht bei Personen mit Risikofaktoren wie z.B. geschwächte Immunabwehr. Hier sollte eine Händedesinfektion durchgeführt werden.
- Beim Besuch von Einrichtungen des Gesundheitswesens (z.B. Arztpraxis, Krankenhaus, Pflegeheim) sollten Sie auf die Besiedelung mit multiresistenten Keimen hinweisen.

Ernährung

Es ist ausreichend, eine normale Küchen- und Lebensmittelhygiene durchzuführen:

- Hände stets vor und nach dem Essen gründlich waschen
- sorgsame Händehygiene vor allen Tätigkeiten mit Lebensmitteln

Darüber hinaus gehende Maßnahmen sind individuell den Gegebenheiten anzupassen und mit Ihrem behandelnden Arzt zu besprechen.



Im privaten Umfeld reicht gründliches Händewaschen aus.

Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH

Eine Einrichtung der Kreuzschwestern und Franziskanerinnen

Krankenhausthygiene

Grieskirchner Straße 42, 4600 Wels, Austria
Telefon +43 7242 415 - 0, post@klinikum-wegr.at

Wagnleithner Straße 27, 4710 Grieskirchen, Austria
Telefon +43 7248 601 - 0, post@klinikum-wegr.at

www.klinikum-wegr.at

Ersteller: Silvia Leitner | Prüfer: Andrea Binder | Freigeber: OA Dr. Wolfgang
Prammer | Version: 3 | Datum: Februar 2023 | Dok.-Nr. 01-04-00658